

Anita Pavić Pintarić

Universität Zadar

Kroatien

<https://orcid.org/0000-0002-5105-9999>

Phraseologische Modifikation als Mittel der Bewertung in deutschen und kroatischen Fußballberichten

Abstract. In diesem Beitrag werden modifizierte Phraseme als Mittel der Bewertung untersucht. Anhand von Belegen aus deutschen und kroatischen online Fußballberichten während der Fußballweltmeisterschaft zwischen dem 14. Juni und dem 15. Juli 2018 wurde untersucht, ob und inwiefern phraseologische Modifikationen der Bewertung dienen. Nachdem die Modifikationstechniken im gesammelten Korpus bestimmt worden sind, wurde die Analyse der Bewertung mit Hilfe von Parametern nach Bednarek (2006) durchgeführt.

Schlüsselwörter: *modifizierte Phraseme, Bewertung, Fußballbericht, Deutsch, Kroatisch*

1. Einleitung

Phraseme spielen eine wichtige Rolle in Sportberichterstattung. Sogar in den ersten deutschen Sportberichten im 19. Jahrhundert wurden Phraseme für wertende und argumentative Zwecke eingesetzt (Hauser 2015: 208).

Bezüglich der Fußballsprache¹ gab es bisher wenige Publikationen, die sich den Phrasemen widmeten. Matulina und Čoralčić (2008: 110) verglichen bspw. die Verwendung der Phraseme in deutschen, österreichischen, kroatischen und bosnischen Zeitungstexten, wobei außersprachliche Quelldomänen, zu denen Phraseme gehören, festgestellt wurden. Journalisten verwenden Phraseme, um Fußballspiele und Fußballspieler zu beschreiben. So stellte Levin (2008: 143–153) Phrasen fest, die als Marker des Registers der Fußballberichte bezeichnet werden, z.B. *open goal, hit the back of the net*.

¹ Zur Diskussion zur Bestimmung der Fußballsprache s. Bergh und Ohlander (2012).

Mückel (2010: 204f.) fand heraus, dass in Fernsehberichten Leistungen der Sportler eingeschätzt werden, was früher auch von Kuiper (1996: 27) bestimmt wurde, der meint, dass kulturell signifikante Sportveranstaltungen und besonders Torchancen, mit der formelhaften Sprache verbunden seien. Pavić Pintarić und Miletić (2018) analysierten Phraseme, die Emotionen in Fußballberichten ausdrücken. Die emotive Bedeutung der untersuchten Phraseme kann auch ohne den Kontext verstanden werden, denn über die Spiele wird mit emotionaler Stellungnahme berichtet.

Im vorliegenden Beitrag werden modifizierte Phraseme in Fußballberichten untersucht. Dabei werden Spiele der deutschen und kroatischen Mannschaft im Rahmen der Weltmeisterschaft 2018 in deutschen und kroatischen online Zeitungen analysiert. Die Analyse umfasst Arten von Modifikationen und bewertende Funktionen der modifizierten Phraseme, wobei Bewertungsparameter von Bednarek (2006) eingesetzt werden.

2. Methodologie und Korpus

In der vorliegenden Arbeit wurde das Korpus aus online verfügbaren Fußballberichten während der Weltmeisterschaft in Russland vom 14. Juni bis zum 15. Juli 2018 gesammelt. Die Quellen waren für die deutsche Sprache Die Welt <https://www.welt.de/sport/> (DW), Die Zeit (DZ), und www.kicker.de (KICK), wobei die kroatischen Texte in Jutarnji list (JL), Sportske novosti (SN) und Slobodna Dalmacija (SD) gelesen wurden. Fußballberichte wurden ausgesucht, weil bisherige Untersuchungen zeigten, dass in ihnen Bewertung des Spieles, der Schiedsrichter, des Publikums, der Stimmung und der Gefühle stattfinden. Es wurden 19 deutsche und 45 kroatische modifizierte Phraseme belegt.

Nachdem modifizierte Phraseme in den gelesenen Texten sowie die Art und Technik ihrer Modifikation festgestellt worden sind, wurden sie nach den evaluativen Parametern (Erwartung, Emotivität, Zuverlässigkeit und Wichtigkeit) geordnet. Dabei wurde beachtet, wer die Bewertung ausdrückt: Journalisten, Spieler und Trainer oder Fans, die von Journalisten angesprochen wurden. Für jeden Parameter wurden nach der Methodologie von Bednarek (2006) Evaluatoren, d.h. Adjektive und Adverbien, die als substituierende Prüfmittel eingesetzt werden konnten, bestimmt. Für den Parameter Erwartung wurden folgende evaluative Adjektive und Adverbien festgestellt: *außergewöhnlich, merkwürdig, ungewöhnlich, außerordentlich, seltsam, besonders; erstaunlich, überraschend, verwunderlich, atemberaubend, phantastisch, umwerfend, auffallend, markant, auffällig*. Bei Emotivität haben Evaluatoren Bezug auf den

Emotionsausdruck. Zuverlässigkeit wird mit folgenden Adjektiven und Adverbien bestimmt: *vielleicht, möglicherweise, ernsthaft, vorsichtig, sorgfältig, geduldig, kompetent, erfolgreich, aggressiv, weichlich*. Den Parameter Wichtigkeit beschreiben Evaluatoren wie *erstklassig, leitend, maßgebend, entscheidend, prominent, bescheiden, bekannt*.

Mit der Analyse wird gezeigt, ob modifizierte Phraseme als Ausdruck für bewertende Parameter eingesetzt werden können und welche Modifikationstechniken dabei eine Rolle spielen.

3. Bewertung und Phraseme

Phraseme gehören neben anderen lexikalischen Einheiten wie Substantiven (*Erfolg*), Verben (*scheitern*), Adjektiven (*ausgezeichnet*) und Adverbien (*bedauerlicherweise*) zu den lexikalischen Einheiten, mit denen Bewertung in einem Text ausgedrückt werden kann. Dafür ist oft ein Kontext erforderlich, da die bewertende Bedeutung nicht immer zuverlässig identifiziert werden kann (Hunston 2011: 13–14). Mit Phrasemen kann ein Text subjektiv und bewertend gestaltet werden, womit der Leserschaft ermöglicht wird, die Bewertung im Text genauer zu verstehen. Denn die Dichte (die Quantität) der bewertenden Sprache trägt zu der Stärke der Bewertung bei (Intensität), und Aspekte der Phraseologie spielen die Schlüsselrolle dabei (vgl. Hunston 2011: 152–153).

Phraseme haben in journalistischen Texten häufig eine Bewertungsfunktion, die sich auf Sachverhalte, Situationen und Handlungen bezieht (z.B. *ins Fettnäpfchen treten*, vgl. Koller, 1977: 69–72). Fleischer (1997: 218ff.) hebt Funktionen wie Einstellung zu einem Sachverhalt, eine euphemistische Wirkung, Argumentation durch Anschaulichkeit und Einprägsamkeit oder Kennzeichnung der sozialen Verhältnisse zwischen den Kommunikationspartnern hervor. Bewertung, die aus der Einstellung, dem Gesichtspunkt und den Emotionen des Sprechers oder Schreibers hervorgeht, stellten Thompson und Hunston (2003: 5f.) als eine wichtige Funktion der Phraseme fest. Phraseme umfassen Einstellung oder Kommentar zum Wesen oder zu den Phänomenen, die sie beschreiben; sie repräsentieren institutionalisierte soziokulturelle Werte (Chang, 2007: 5).

Als ein Modell zur Bestimmung der bewertenden Funktion der Phraseme kann die Bewertungstheorie (*Appraisal Theory*) von Martin und White (2005) dienen. Martin und White (2005: 211–215) legen den Fokus auf Einstellung in Texten, die sich auf bestimmte Ereignisse und Gegenstände beziehen und Verachtung, Besorgnis, Sympathie, Zustimmung ausdrücken.

Im Rahmen der Bewertungstheorie sieht Bednarek (2006: 3) Bewertung (*evaluation*) als den Ausdruck der Meinung durch Sprache. Sie unterscheidet bewertende Parameter (*evaluative parameters*), durch die die Ereignisse oder die Umwelt als gut oder schlecht, wichtig oder unwichtig, erwartet oder unerwartet, verständlich oder unverständlich, möglich oder nötig, echt oder gefälscht u. Ä. charakterisiert werden können. Bewertungen beziehen sich auf viele Aspekte, z.B. auf TeilnehmerInnen, Prozesse, Umstände, Ereignisse oder Situationen, wobei sprachliche Mittel für die Bewertung Evaluatoren (*evaluators*) genannt werden (Bednarek 2006: 43). Sie (*ibid.* 44–63) nennt folgende Kern- und periphere bewertende Parameter, bei denen wertende Qualitäten den Wesen, Situationen oder Behauptungen zugeschrieben werden und auf den wertenden Skalen basieren. Die Kernparameter sind Verständlichkeit, Emotivität, Erwartung, Wichtigkeit, Möglichkeit/Notwendigkeit und Zuverlässigkeit, wobei periphere Parameter Beweiskraft, Geisteszustand und Stil umfassen.

4. Modifikation der Phraseme

Unter Modifikation der Phraseme wird die Veränderung der Form und/oder Bedeutung verstanden, die einen okkasionellen Charakter hat, da die Veränderung für die Zwecke eines Textes stattfindet (Burger 2015: 24), und ist in literarischen und journalistischen Texten zu finden.² Burger (2015: 162) versteht unter Modifikation ein textbildendes Verfahren, „das zwar auf immanenten semantischen ‘Potenzen’ des Phrasems beruht, das sich aber nur in konkreten Kontexten manifestiert und nur kontextuell verstehbar wird“. Des Weiteren nennt er (*ibid.* 162) drei Kombinationsmöglichkeiten der Modifikation: formale Modifikation ohne semantische Modifikation, formale Modifikation und semantische Modifikation sowie semantische Modifikation ohne formale Modifikation. Dabei dient die formale ohne semantische Modifikation dazu, „ein Phrasem unauffällig an den wörtlichen Kontext anzuschließen“ (*ibid.* 162–163), und zu diesem Zweck werden Erweiterung durch Attribute sowie Ellipse verwendet. Formale und semantische Modifikation wird meistens durch Substitution erzielt, während semantische ohne formale Modifikation durch den Kontext hervorgerufen wird. Der Modifikation

² Phraseologische Studien befassen sich mit unterschiedlichen Modifikationstechniken in unterschiedlichen Textsorten und Fachsprachen (vgl. z.B. Koller 1977; Burger 2008; Varga 2004; Omazić 2007, Pavić Pintarić 2009).

unterliegen vor allem Phraseme mit zwei Lesarten, bei denen die semantischen Effekte am deutlichsten sind (ibid. 165), denn nicht immer erkennen Rezipienten das modifizierte Phrasem im Text.

Für die Zwecke der Modifikation werden folgende Techniken laut Burger, Buhofer, Sialm (1982: 70–89) angewendet: lexikalische Substitution (*ein Herz und ein Sparkassenbuch anstatt ein Herz und eine Seele*); Hinzufügung eines Adjektivs (*sich auf politische Glatteis begeben*); Determinativkomposition (*einen Strich durch Wahlrechnungen machen*); Hinzufügung eines Genitivattributs (*über den Leisten eines pauschalen Schuldvorwurfs schlagen*); Abtrennung (*der Sand, der da in die Augen gestreut werden soll*); Verkürzungen (*Brett vorm Kopf*); Koordinierung (*.....ich bin froh, dass ich keine Rede nicht halten brauch, sondern das Maul, nach: eine Rede halten + das Maul halten*); Wechsel Affirmation > Negation (*...diesem geschenkten Gaul sehr genau ins Maul zu schauen*); Verweise im Kontext; Verletzung der semantischen Selektionsbedingungen (z.B. Personifizierung); Verletzung der textlinguistischen Bedingungen sowie Häufung, Kontamination, Katachrese (*in einen Hut werfen*).

4. Analyse der Belege

Es wurden im deutschen Korpus 19 Beispiele mit modifizierten Phrasemen festgestellt und zwar formale mit semantischer Modifikation sowie formale ohne semantische Modifikation. Davon wurden 10 Phraseme durch Substitution, fünf durch Hinzufügung und vier durch Verkürzung modifiziert. Die Parameter, die bei Modifikationen festgestellt wurden, sind in der Tabelle 1 dargestellt:

Tabelle 1: Bedeutungsparameter im deutschen Korpus

Substitution	Hinzufügung	Verkürzung
Emotivität (7)	Emotivität (3)	Emotivität (2)
Erwartung (2)	Erwartung (1)	Erwartung (1)
Wichtigkeit (1)	Zuverlässigkeit (1)	Zuverlässigkeit (1)

Es wurden im kroatischen Korpus 45 Beispiele mit modifizierten Phrasemen festgestellt. Die Modifikationen umfassen vor allem formale mit semantischer Modifikation und formale ohne semantische Modifikation. Davon wurde bei 30 Phrasemen die Modifikationstechnik Substitution, bei 11 Hinzufügung und bei vier Verkürzung festgestellt.

Tabelle 2: Bedeutungsparameter im kroatischen Korpus

Substitution	Hinzufügung	Verkürzung
Erwartung (14)	Emotivität (7)	Emotivität (2)
Emotivität (12)	Erwartung (2)	Zuverlässigkeit (2)
Zuverlässigkeit (2)	Zuverlässigkeit (2)	
Wichtigkeit (2)		

Die Bewerter sind in den deutschen Zeitungstexten Journalisten (95,5%) und Trainer (4,5%) und in den kroatischen Zeitungsberichten Journalisten (69%), Trainer (18%), Spieler (11%) und Fans (2%).

4.1. Substitution als Modifikationstechnik

Substitution als Modifikationstechnik kann auf Bewertungsparameter Erwartung, Emotivität, Zuverlässigkeit und Wichtigkeit bezogen werden. Dabei dient die Modifikation zur Hervorhebung der Bewertung, wie in folgenden Beispielen für Erwartung zu sehen ist.

- (1) Frankreich steht im Finale. *Ohne Glanz und Gloria*. Eher nüchtern und abgeklärt. Schön ist das Spiel der Franzosen nicht, dafür effizient und ergebnisorientiert. (KICK; 11.7.2018)

Nach dem ersten Satz, der die Tatsache über die Platzierung der französischen Mannschaft nennt, folgt das modifizierte Phrasem, das in der Originalform positiv und negativ (ironisch) bewertend sein kann. Der Journalist zeigt aber durch die Substitution der Präposition *mit* durch *ohne* eindeutig, auch mit weiteren Sätzen verbunden, dass das Spiel der Franzosen nicht auf ihrem üblichen, erwarteten Niveau war. Das Spiel war also nicht ausgezeichnet, nur effizient.

- (2) Nitko, makar *i između redaka, nije ni rekao, ni sugerirao*, da će za Vatrene biti hendikep što nema Kalinića (...)³ (SD, 20.6.2018)

In diesem Beispiel wird das Phrasem *čitati između redaka* (zwischen den Zeilen lesen) modifiziert. Das Verb *čitati* ist mit den Verben *reći* und *sugerirati* (sagen, suggerieren) substituiert. Mit der zusätzlichen Negation durch die Konjunktion *ni* wird die Tatsache betont, dass niemand die Situation mit einem der Spieler als außergewöhnlich bezeichnete.

³ Niemand, auch zwischen den Zeilen nicht, sagte oder suggerierte, dass es für die Feurigen ein Hendikep sein wird, dass Kalinić nicht spielt...

- (3) Zlatko Dalić, hrvatski izbornik živi najbolje dane svoje trenerske karijere. Čovjek je napravio ono u što je mali broj ljudi u Hrvatskoj vjerovao, plasirao je Vatrene u polufinale Svjetskog prvenstva. Ako je Ćiro Blažević dobio nadimak '*trener svih trenera*', onda je Dalić '*izbornik svih izbornika*'. (SN, 9.7.2018)

In diesem Beispiel befindet sich ein Phrasem, das in der kroatischen Mediensprache nach dem Erfolg der Fußballmannschaft 1998 unter der Leitung von Ćiro Blažević entstand. Seitdem nennt man Herrn Blažević als Trainer aller Trainer. Jetzt bekommt aber Herr Dalić den Titel Wähler aller Wähler (im Sinne von Sporttrainer, der die Nationalmannschaft auswählt). Diese Modifikation sowie die Originalform tragen auch emotive Bewertung der Fähigkeiten – beide Männer sind also in der Funktion, die sie ausüben, außerordentlich gut.

Der zweite meist benutzte Bewertungsparameter mit der Substitution ist Emotivität. Mit den modifizierten Phrasemen wird implizit auf eine Emotion hingewiesen, die im Zusammenhang mit dem Spiel steht.

- (4a) „Argentinien weint. Das Spiel ist vergleichbar mit der 0:4-Pleite 2010 gegen Deutschland in Südafrika. Messi war nur ein Schatten seiner selbst. Caballero *legt Argentinien den Strick um den Hals*. Was für ein amateurhafter Fehler!“ (DW, 22.6.2018)
- (4b) Pet minuta kasnije, opet je Argentincima *omča bila blizu vrata*, opet su se izvukli za dlaku.⁴ (JL, 21.6.2018)

In den zwei angeführten Beispielen wird das Phrasem *jemandem die Schlinge um den Hals legen* modifiziert, wobei aber die Bedeutung nicht verändert wird. Der Kontext ist ziemlich emotional aufgeladen, um das fehlerhafte Spiel und die Bedrängung hervorzuheben. Im deutschen Phrasem ist das Substantiv Schlinge durch den Strick ersetzt, und im kroatischen ist die Substitution der Präpositionen sinngebend – die Schlinge liegt nicht um den Hals, sondern nahe am Hals.

- (5) Fast wäre ich der Bösewicht geworden“ in diesem Drama, schmunzelte der ehemalige Barca-Profi. Victor Moses hatte cool verwandelt. Den argentinischen Fans auf den Rängen, die ihr Team euphorisch unterstützen, wurde es *heiß-kalt ums Herz*, Oberfan Diego Maradona musste später sogar ärztlich behandelt werden. (KICK, 27.6.2018)

⁴ Fünf Minuten später war den Argentinern wieder die Schlinge nahe am Hals, sie haben sich wieder um ein Haar gerettet.

Der Journalist bewertet das Spiel als nervenbrechend und so emotional beladen, dass Maradona nachher einen Arzt brauchte, und den euphorischen Fans wurde es nicht mehr *warm* ums Herz. Das Adjektiv ist durch *heiß-kalt* substituiert.

- (6) Viel hat nicht gefehlt, dass Island bei der ersten WM-Teilnahme auch gleich das Achtelfinale erreicht. Alfred Finnbogason & Co. brauchten zeitweise nur einen Treffer. Dieser sollte schließlich nicht gelingen. Dennoch reisen die Wikinger *mit breiter Brust* nach Hause. (KICK, 26.6.2018)

Die Mannschaft von Island war auf der Weltmeisterschaft erfolgreich. Ihr Stolz ist in diesem Beispiel durch Substitution der *geschwellten Brust* in der Originalform durch das Adjektiv *breit* substituiert. Beide haben aber die gleiche Bedeutung des Stolzes.

- (7) Nekako se stalno u klubovima i reprezentaciji ti bočni igrači *hvataju na zub*, Strinić je igrao protiv odličnog igrača Chelseaja, treba ga pohvaliti.⁵ (SD, 17.6.2018)

In diesem Beispiel wird das Phrasem *uzeti koga na zub* (jemanden auf den Zahn nehmen, „etwas gegen jemanden haben“) substituiert. Das Verb *hvataju* bezeichnet die wiederholende Tätigkeit, dass die Clubs gerne Abseitspieler kritisieren. Hier ist die negative Emotivität enthalten.

- (8) Osim 1001 varijacije na temu *„Messi se vraća kući“*, društvene mreže preplavile su i urnebesne fotomontaže u kojima je poraženi Messi glavna zvijezda. Čak je i *argentinska zastava proplakala!*⁶ (JL, 21.6.2018)

Die Trauer der argentinischen Spieler und Fans wird mit dem Weinen der argentinischen Flagge angedeutet – im Kroatischen sagt man für sehr traurige Situationen, dass sogar der Stein weinen könnte. Die Konditional-Form *i kamen bi proplakao* (auch der Stein würde weinen) ist mit dem Perfekt substituiert. Die schlechte Leistung von Messi wurde im Fokus bei Wortspielen, die in kroatischen Medien gerne auf den Film *Lessi se vraća kući* (Lassie Come Home) anspielten, worin man Spaß erkennen kann.

⁵ Irgendwie werden in den Clubs und in der Nationalmannschaft ständig diese Abseitspieler auf den Zahn genommen, Strinić hat gegen den ausgezeichneten Spieler von Chelsea gespielt, er sollte gelobt werden.

⁶ Außer 1001 Variationen zum Thema „Messi kommt nach Hause“ wurden soziale Netzwerke von lustigen Fotomontagen überflutet, in denen Messi der Star ist. Sogar die argentinische Flagge kam zum Weinen!

Der dritte Parameter im deutschen Korpus ist Wichtigkeit. Damit wird bewertet, ob sich das Gesagte durch Adjektive wie *erstklassig*, *leitend*, *maßgebend*, *entscheidend*, *prominent*, *bescheiden* oder *bekannt* ersetzen lässt.

- (9) Für sich selbst schloss Boateng einen Rücktritt aus der Nationalmannschaft aus. „Das war nie ein Thema für mich. Ich sehe mich auch noch überhaupt nicht *am Zenit* meiner Leistungsfähigkeit angekommen“, sagte er. (DZ, 1.7.2018)

In diesem Beispiel wird die Präposition *in* mit der Präposition *an* ersetzt, wobei die Bedeutung des Phrasems „Höhepunkt“ nicht verändert wurde. Boateng sieht sich noch nicht auf dem Höhepunkt seiner Leistungsfähigkeit.

- (10) Svatko će na koncu odlučiti za sebe, ali s obzirom na viđeno u Rusiji, ova momčad *ima u nogama* barem još jedan ozbiljan veliki turnir.⁷ (SN, 17.7.2018)

In Fußballberichten in unterschiedlichen Medien kommt das modifizierte Phrasem *imati u nogama* (in den Beinen haben) sehr häufig vor und stammt von *imati što u rukama* (etwas in den Händen haben, „etwas als Beweis, Ausrede haben“). Die Bedeutung bezieht sich auf die Erfahrung, die die Spieler auf dem Turnier gemacht haben, was für ihr Spiel entscheidend ist.

Im kroatischen Korpus wird der Parameter Zuverlässigkeit belegt, mit dem etwas oder jemand als *ernsthaft*, *aufmerksam*, *aggressiv*, *geduldig*, *schwach* u.ä. bewertet wird.

- (11) Na kraju svega, Dalić nastoji *ostati čvrsto na zemlji*.⁸ (SN, 21.6.2018)

Der Journalist bewertet das Benehmen des Trainers als geduldig und überzeugt; er versucht objektiv und nicht emotional zu sein. Dieses modifizierte Phrasem kann als Modifikation des Phrasems *stajati na čvrstom* (*na čvrstim nogama*) *tlu* (auf dem festen Grund / auf den festen Beinen stehen; „eine sichere, zuverlässige Grundlage für die Arbeit haben) erklärt werden.

4.2. Hinzufügung als Modifikationstechnik

Hinzufügung als Modifikationstechnik bezieht sich vor allem auf Attribuiierung. Die Parameter, die in beiden Sprachen vorkommen, sind Emotivität, Zuverlässigkeit und Erwartung.

⁷ Jeder wird am Ende für sich selbst entscheiden, aber laut dem, was man in Russland sehen konnte, hat diese Mannschaft wenigstens noch ein großes ernsthaftes Turnier in den Beinen.

⁸ Nach allem, was passiert ist, versucht Dalić fest auf dem Boden zu stehen.

Emotivität wird in folgenden Beispielen belegt.

- (12) 100.000 Einwohner leben in der Großstadt knapp 100 Kilometer östlich von Köln. Mehrere tausend von ihnen haben sich auf dem Platz versammelt. Doch während die Sympathien klar verteilt sind, zeigen nur wenige Fans mit Fahnen, Trikots und bunten Ketten, für wen ihr *Fußball-Herz schlägt*. (DW, 22.6.2018)

In diesem Beispiel bewertet der Journalist das Benehmen der Fans, die durch Accessoires zeigen, wen sie bejubeln. Das Phrasem *jemandes Herz schlägt höher* ist durch das Kompositum *Fußball-Herz* erweitert, damit es noch stärker die freudige Erwartung von Fußballspiel hervorhebt.

- (13) Die Kroaten, heißt es, haben die beste Mannschaft seit 1998. Damals wurden sie WM-Dritter. Vor dem souverän erreichten Achtelfinale in Russland bemüht sich der Trainer redlich, *auf die Euphoriebremse zu treten*. (DW, 1.7.2018)

Die kroatische Mannschaft wird von Journalisten als die beste seit 1998 bewertet. Dabei versucht der kroatische Trainer, die Euphorie einzuschränken. Die Originalform des Phrasems *auf die Bremse treten* wird durch das Kompositum mit dem emotiv bedeutenden Substantiv *Euphorie* erweitert.

- (14) Finale Svjetskog nogometnog prvenstva i službeno je završilo – Francuska je pobijedila, ali svi će se složiti u jednome – naši Vatreni *na terenu* u Moskvi *ostavili su i srce i dušu*, a Lijepa naša nikad nije bila ponosnija na svoje reprezentativce.⁹ (JL, 15.7.2018)

In diesem Beispiel wird das Phrasem *ostaviti srce na terenu* (das Herz auf dem Feld lassen), das in Sportberichten im Allgemeinen verwendet wird, mit dem Substantiv *duša* (Seele) erweitert. Die Spieler haben ihr Bestes gegeben, und der Journalist hebt weiter im Satz den Stolz auf die Nationalmannschaft in Kroatien hervor.

- (15) Riječ je o Marcu Rochonu, videoanalitičaru koji je s Dalićem radio još u Al Ainu, a ovaj ga se sjetio kad je u listopadu prošle godine dobio zadatak da *vadi „vatreno“ kestenje iz vatre* (...).¹⁰ (SN, 1.7.2018)

⁹ Das Finale der Weltmeisterschaft ist offiziell fertig – Frankreich hat gewonnen, aber alle werden sich über eines einig sein – unsere Feurigen haben in Moskau ihr Herz und Seele auf dem Feld gelassen, und unser Land war nie so stolz auf unsere Mannschaftsspieler.

¹⁰ Es handelt sich um Marc Rochon, den Videoanalitiker, der mit Dalić noch in Al Ain arbeitete, und der hat sich an ihn erinnert, als er letztes Jahr im Oktober die Aufgabe bekam, die „feurigen“ Kastanien aus dem Feuer zu holen (...)

Das Phrasem *vaditi kestene iz vatre (za koga)* (Kastanien aus dem Feuer holen, „eine unangenehme Aufgabe übernehmen, haben“) ist in diesem Beleg durch das Adjektiv *feurig* erweitert. Die kroatische Mannschaft wird nämlich als die Feurigen (*Vatreni*) genannt. Hier spielt der Journalist mit diesem Namen und erweitert das Phrasem – der Trainer wird eine schwierige Aufgabe übernehmen, die viele scheuen.

Der Parameter der Zuverlässigkeit wurde in folgenden Belegen mit Hinzufügung festgestellt.

- (16) Zudem machte Löw in den vergangenen Wochen mitunter einen entrückten Eindruck, zum Beispiel bei seinen morgendlichen Posen für die lauernenden Fotografen in Sotschi. Seine demonstrativ zur Schau gestellte Überzeugung während des Trainingslagers in Südtirol wirkt im Rückblick wie *das berühmte Pfeifen im Wald*. (KICK, 27.6.2018)

In diesem Phrasem findet die Erweiterung durch den bestimmten Artikel und das Adjektiv *berühmt* statt. Der Journalist bewertet das Benehmen des Trainers als nicht selbstkritisch, und das betont er mit dem hinzugefügten Element.

- (17) Dobili smo zato jer smo bili bolja momčad u svim segmentima, nismo ih podcijenili nego analizirali, znali što i kako rade, *činili visoki presing* na zadnju liniju, zatvorili Sterlinga i Hendersona.¹¹ (SN, 12.7.2018)

In diesem Beispiel bewertet der Trainer Dalić das Spiel seiner Mannschaft und beschreibt die Techniken, die zum Erfolg geführt haben. Unter Anderem hebt er hervor, dass die Gegner nicht unterschätzt wurden, sondern die Spieler haben den hohen Druck gemacht. Der Druck wird mit dem Adjektiv hoch erweitert: *činiti visoki presing* (hohen Druck machen).

In der Modifikationstechnik Hinzufügung ist noch der Parameter Erwartung belegt.

- (18) Meistertrainer Felix Magath zeigt sich ebenfalls entsetzt, *springt* aber Bundestrainer Joachim Löw auf Facebook *ein Stück weit zur Seite*.

Im Phrasem *jemandem zur Seite springen* befindet sich die Erweiterung in der Hinzufügung des Substantivs *ein Stück* als Gegensatz dem Anfang des Satzes – der Trainer ist entsetzt, aber er unterstützt, vielleicht auch unnötig, seinen Kollegen ein bisschen zu stark.

¹¹ Wir haben gewonnen, weil wir die bessere Mannschaft in allen Segmenten waren, wir haben sie nicht unterschätzt sondern analysiert, wir wussten, wie und was sie machen, wir machten hohen Druck auf die letzte Linie, wir schlossen Sterling und Henderson.

- (19) Gotovo kroz cijelu karijeru, a posebno u Liverpoolu, njegove *igre uvijek su bile pod posebnim povećalom*. Naravno da su kiksevi stopera gotovo uvijek jako skupi za ekipu, ali čini se kako je Lovren stvarno bio pretjerano kritiziran.¹² (SN, 22.6.2018)

Die Kritik des Spieles wird in diesem Abschnitt als zu stark bewertet. Von den Innenverteidigern wird ein gutes Spiel erwartet, und in dem modifizierten Phrasem *biti pod povećalom* (unter der Lupe sein) wird die besondere Aufmerksamkeit durch das zugefügte Adjektiv *posebni* hervorgehoben.

4.3. Verkürzung als Modifikationstechnik

Die Verkürzung als Modifikationstechnik wurde in beiden Korpora unter den Parametern Emotivität und Zuverlässigkeit, und im deutschen Korpus noch unter Erwartung belegt.

- (20) Kurz vor Schluss das erlösende 2:1. Argentinien schafft es doch noch ins Achtelfinale. Die Fans *außer Rand und Band*. (KICK, 26.6.2018)

In diesem Beispiel werden kurze elliptische Sätze verwendet. Der Satz mit dem verkürzten Phrasem *außer Rand und Band* ohne das Verb *sein* hebt die Emotivität der Fans, ihre große Freude, hervor.

- (21) Što nam sada dalje treba? Kojim smjerom krenuti, tko su nam mogući protivnici u osmini finala, pa onda i dalje? Sva su to pitanja koja su onako *na vruće* postavljanja tijekom noći, i dan poslije.¹³ (SD, 22.6.2018)

Im kroatischen Beleg werden Fragen zur weiteren Spieltaktik gestellt. Die Situation ist nach dem ersten erfolgreichen Spiel sehr emotional beladen. Das Phrasem *na vruće* (auf heiß) ist durch Weglassung vom Substantiv *rane* (Wunden) verändert und zeigt die hohe positive Emotionalität, die nicht auf negative oder schlechte Erfahrung in der Originalform des Phrasems hinweist.

Zuverlässigkeit wird mit der Modifikation in folgenden Phrasemen ausgedrückt.

¹² Fast durch die ganze Karriere, und besonders in Liverpool, waren seine Spiele immer unter einer besonderen Lupe. Natürlich sind Fehler der Innenverteidiger fast immer sehr teuer für das Team, aber es scheint, dass Lovren wirklich zu kritisiert war.

¹³ Was brauchen wir weiter? Welche Richtung nehmen wir, wer sind unsere möglichen Gegner im Achtelfinale und dann weiter? Das sind alle Fragen, die so auf heiß in der Nacht und den Tag nachher gestellt wurden.

- (22) *Große Worte* sind nicht die Sache des Mittelfeldstrategen, große Taten schon: Der 32-Jährige brillierte gegen schwache Argentinier und stellte mit seiner beeindruckenden Leistung Lionel Messi in den Schatten. (DW, 22.6.2018)

In diesem Beispiel wird das Verb *machen* aus dem Phrasem *große Worte machen* weggelassen. Der Bewertungsparameter wird in diesem Satz in der Opposition zu den großen Taten gesehen. Von Mittelfeldstrategen werden also Aktionen, nicht Versprechungen erwartet.

- (23) Njihovi navijači, (...), otada sanjaju povratak na veliku scenu, a san im se nije ostvario ni u protekloj kampanji za Rusiju, gdje su *ostali kratki* iza mrskih im Engleza te Slovaka.¹⁴ (SN, 1.7.2018)

Die Modifikation kann sich in diesem Phrasem auf das Quellphrasem *ostati kratkih rukava* (mit kurzen Ärmeln bleiben, „in einer Verteilung schlecht auskommen“) beziehen. Die Fans sind nicht zufrieden, ihr Team war nicht erfolgreich.

Im deutschen Korpus wurde noch der Parameter Erwartung belegt.

- (24) Kroos, dessen Fehlpass die schwedische Führung ermöglicht hatte, äußerte sich auch selbstkritisch: „Natürlich geht das erste Tor auf meine Kappe. Aber man muss dann auch *die Eier haben*, die zweite Halbzeit so zu spielen.“ (DZ, 24.6.2018)

Der Spieler bewertet die Erwartung – man muss außerordentlich sein, um nach dem Fehlpass wieder gut zu spielen. Die Modifikation bezieht sich auf die Weglassung der Negation und des Substantivs *Hose* aus dem Phrasem *keine Eier (in der Hose) haben; nicht die Eier (in der Hose) haben*.

5. Schlussfolgerung

In diesem Beitrag lag das Interesse darauf, ob modifizierte Phraseme bei der Bewertung in journalistischen Fußballberichten eine Rolle spielen. Die untersuchten Fußballberichte umfassen vor allem die Bewertung des Spieles, der Spieler und der Trainer.

Modifizierte Phraseme in Fußballberichten weisen vor allem formale mit semantischer Modifikation und formale ohne semantische Modifikation auf. Die Modifikation geschieht durch Substitution, Hinzufügung und

¹⁴ Ihre Fans träumen seitdem von der Rückkehr auf die große Szene, und ihr Traum wurde in der Kampagne für Russland nicht wahr, wo sie hinter den widerlichen Engländern und Slowaken kurz geblieben sind.

Verkürzung. Unter Substitution werden vor allem Substantive, Verben und Präpositionen ersetzt. Bei der Hinzufügung werden Adjektive und Substantive verwendet und bei Verkürzung Verben weggelassen. Diese formalen Veränderungen führen in einigen Beispielen zur Veränderung der Bedeutung, die durch Hinzufügung besonders auf den Fußballkontext verengt wird.

In beiden Korpora wurden zwei gemeinsame Phraseme belegt, die in der modifizierten Form zur Bewertung dienen: *Schlinge um den Hals legen* und *auf die Bremse treten*. Phraseme, die modifiziert sind, beziehen sich in beiden Korpora u.A. auf Gefühle (z.B. *das Herz brechen, warm ums Herz, einen kühlen/klaren Kopf bewahren, in der Seele wehtun, mit geschwellter Brust; uzeti na zub, ostaviti srce na terenu, vaditi kestenje iz vatre, imati stare račune, doći u glavu*), Führung und Verantwortung (*am Zenit sein, biti na kormilu, nositi na leđima, povući potez*), usw. Phraseme, die modifiziert sind, sind metaphorisch motiviert, so dass die Rezipienten sie leichter nachvollziehen können.

Im kroatischen Korpus wurden Modifikationen von Phrasemen festgestellt, die in den Wörterbüchern nicht vorkommen, die aber in den Sportberichten in den Medien gut bekannt sind, z.B. *imati u nogama* und *ostaviti srce na terenu*.

Bewertung wurde in beiden Korpora festgestellt. Modifizierte Phraseme dienen vor allem dem Ausdruck der Emotivität und Erwartung. Emotivität bezieht sich auf positive oder negative Emotionen, die das Spiel und das Resultat bei den Spielern, den Trainern und den Fans hervorrufen. Die emotionale Bedeutung wird entweder im Phrasem schon enthalten oder durch die Modifikation und den Kontext klar gemacht. Durch Erwartung kommt die Erfahrung der Spieler und der Trainer zum Tragen, die positiv oder negativ als außerordentlich, ungewöhnlich oder besonders bewertet werden kann. Weitere zwei Parameter, die in beiden Korpora festgestellt wurden, sind Zuverlässigkeit und Wichtigkeit, und sie beziehen sich darauf, wie erfolgreich, kompetent, geduldig oder maßgebend und erstklassig das Spiel oder die Taktik ist. Alle diese Parameter stimmen mit den Bedeutungen der modifizierten Phraseme überein, die sich auf Gefühle, Unterstützung, Führung und Verantwortung beziehen.

Durch Modifikationen werden Entscheidungen, Resultate, Spieltaktik und Verhalten bewertet. Die Bewertungsparameter werden häufig durch Verweise im Rest des Satzes oder des Textes hervorgehoben. Es zeigt sich, dass Phraseme in den untersuchten Fußballberichten helfen, den bewertenden Kontext zu gestalten. Dabei dient Modifikation in den untersuchten Texten zur Spezifizierung der Bewertung und zur leichteren Interpretation der verwendeten Phrasemen.

Literatur

- Bednarek, Monika. 2006. *Evaluation in Media Discourse. Analysis of a Newspaper Corpus*. New York, London: Continuum.
- Bergh, Gunnar; Ohlander, Sölve. 2012. Free kicks, dribblers and WAGs. Exploring the language of 'the people's game'. *Moderna språk* 106/1: 11–46.
- Burger, Harald; Buhofer, Annelies; Sialm, Ambros. 1982. *Handbuch der Phraseologie*. Berlin – New York: Walter de Gruyter.
- Burger, Harald. 2008. Das idiomatische „Bild“ und seine Modifikationen durch materielle Bilder – theoretische und empirische Aspekte. In: *Beiträge zur Phraseologie aus textueller Sicht*. Mellado Blanco, Carmen (Hrsg.). Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 89–115.
- Burger, Harald. 2015. *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Chang Chenguang. 2007. English idioms and Appraisal. In: *System, Function, Appraisal*. Zhang Keding et al. (Hrsg.) Beijing: Higher Education Press.
- Fleischer, Wolfgang. 1997. *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.
- Hauser, Stefan. 2015. 'Nadia turnte weiter aus der Reihe'. Diachrone Beobachtungen zur Phraseologie in der Olympiaberichterstattung der Tagespresse. In: *Sport, Sprache, Kommunikation, Medien. Interdisziplinäre Perspektiven*. Born, Joachim, Gloning, Thomas (Hrsg.). Gießener Elektronische Bibliothek, 179–213. URL: <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2015/11823>
- Hunston, Susan. 2011. *Corpus Approaches to Evaluation. Phraseology and Evaluative Language*. New York, Oxford: Routledge.
- Koller, Werner. 1977. *Redensarten: Linguistische Aspekte, Vorkommensanalysen, Sprachspiel*. Tübingen: Niemeyer Verlag.
- Kuiper, Koenraad. 1996. *Smooth talkers: the linguistic performance of auctioneers and sportscasters*. Mahwah, N.J.: L. Erlbaum Associates.
- Levin, Magnus. 2008. 'Hitting the back of the net just before the final whistle': High-frequency phrases in football reporting. In: *The Linguistics of Football*. Lavric, Eva, Pisek, Gerhard, Skinner, Andrew, Stadler, Wolfgang (Hrsg.). Tübingen: Gunter Narr. 143–155.
- Matulina, Željka; Ćoralčić, Zrinka. 2008. Idioms in football reporting. In: *The Linguistics of Football*. Lavric, Eva, Pisek, Gerhard, Skinner, Andrew, Stadler, Wolfgang (Hrsg.). Tübingen: Gunter Narr. 101–111.
- Mückel, Wenke. 2010. Ein Spiel dauert 90 Minuten. und ...die Hütte voll kriegen – Phraseologismen bei Sportübertragungen im Fernsehen. In: *Phraseologie disziplinär und interdisziplinär*. Földes, Csaba (Hg.). Tübingen: Gunter Narr Verlag, 201–210.

- Omazić, Marija. 2007. Patterns of Modifications of Phraseological Units. In: *Phraseology in Motion II. Theorie und Anwendung. Akten der Internationalen Tagung zur Phraseologie*. Häcki Buhofer, Annelies, Harald Burger (Hrsg.). Hohengehren: Schneider Verlag. 61–74.
- Pavić Pintarić, Anita; Miletić, Nikolina. 2018. Phraseme als Ausdruck der Emotionen am Beispiel der Fußballberichte. *Fluminensia* 30/2, 137–156.
- Pavić Pintarić, Anita. 2009. Modifikacija frazema u hrvatskom i njemačkom jeziku mode. *Jezikoslovlje* (10.1–2): 59–72.
- Martin, James Robert; White, Peter R.R. 2005. *The Language of Evaluation: Appraisal in English*. London: Palgrave Macmillan.
- Varga, Eva. 2004. Sprachspielerische Modifikationen: Einige Beobachtungen zur Phraseologie in der Werbesprache im Vergleich Deutsch-Ungarisch. In: *Lexikalische Semantik, Phraseologie und Lexikographie. Abgründe und Brücken. Festschrift für Regina Hessky*. Brdar-Szabó, Rita, Elisabeth Knipf-Komlósi (Hrsg.). Frankfurt am Main: Peter Lang. 297–312.

Phraseological modification as a means of evaluation in German and Croatian football reports

Summary

This paper deals with the possibilities of evaluation through modified phrasemes in football reports during the FIFA World Cup in Russia. Online reports were read in German and Croatian newspapers between 14th June and 15th July 2018. The aim of the analysis was to find out whether phraseological modification can be linked with evaluation through parameters set by Bednarek (2006). The Croatian corpus shows more modifications, but both corpora show similar ways of expressing evaluation. Substitution, expansion and shortening are mostly used modification techniques for the parameters of emotivity, expectedness, reliability and importance. Modifications are used to evaluate decisions, play tactics, results, and behavior. The evaluative parameters are often emphasized through references in the rest of the sentence or the text. It can be concluded that phrasemes in football reports help create the evaluative context. Thereby, modification serves to specify evaluation and to interpret the used phrasemes.